

MDBF-Skalen

Beschreibung

Steyer, R., Schwenkmezger, P., Notz, P. & Eid, M.: Der Mehrdimensionale Befindlichkeitsfragebogen (MDBF). Handanweisung. Göttingen: Hogrefe, 1997.

Gute-Schlechte Stimmung:

Zur Interpretation:

„Ein hoher Skalenwert deutet auf eine positive Stimmungslage hin. Die Person fühlt sich wohl, ist froh und zufrieden. Niedrige Werte bedeuten Mißbefinden. Der Proband fühlt sich unwohl und schlecht; er ist mißgestimmt, trübsinnig und unzufrieden“ (Steyer et al., 1997, S.7).

Items:

Kurzform A:

1. zufrieden (ST02)
2. schlecht (ST28u)
3. gut (ST14)
4. unwohl (ST32u)

Kurzform B:

1. wohl (ST47)
2. unglücklich (ST29u)
3. unzufrieden (ST39u)
4. glücklich (ST56)

Wachheit-Müdigkeit:

Zur Interpretation:

„Hohe Werte auf dieser Skala resultieren bei wachen und ausgeruhten Personen. Sie fühlen sich frisch und munter. Im Gegensatz dazu fühlen sich Personen mit niedrigen Werten eher müde, schläfrig und schlapp“ (Steyer et al., 1997, S.7).

Items:

Kurzform A:

1. ausgeruht (ST01)
2. schlapp (ST41u)
3. müde (ST31u)
4. munter (ST55)

Kurzform B:

1. schläfrig (ST40u)
2. wach (ST42)
3. frisch (ST48)
4. ermattet (ST38u)

Ruhe-Unruhe:

Zur Interpretation:

„Hier deutet ein hoher Skalenwert darauf hin, daß der Proband sich zur Zeit eher innerlich ruhig und gelassen fühlt. Einen niedrigen Skalenwert erzielen angespannte, aufgeregte, nervöse und innerlich unruhige Probanden“ (Steyer et al., 1997, S.7).

Items:

Kurzform A:

1. ruhelos (ST03u)
2. gelassen (ST57)
3. unruhig (ST19u)
4. entspannt (ST23)

Kurzform B:

1. ausgeglichen (ST30)
2. angespannt (ST10u)
3. nervös (ST04u)
4. ruhig (ST49)